

Informationsblatt Datenschutz nach Artt. 13 und 14 DS-GVO
Datenschutzhinweise für die Verarbeitung personenbezogener Daten
im Zusammenhang mit der Mensakarte

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und über Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Studierendenwerk Bonn AöR
Nassestraße 11
53113 Bonn
Telefon: 0228 - 73 7000
E-Mail: info@studierendenwerk-bonn.de
Internet: www.studierendenwerk-bonn.de

Sie erreichen unsere behördliche Datenschutzbeauftragte unter
Studierendenwerk Bonn AöR
zu Händen der Datenschutzbeauftragten
Nassestraße 11
53113 Bonn
E-Mail: datenschutz@studierendenwerk-bonn.de
Telefonkontakt über unsere zentrale Telefonnummer: 0228 - 73 7000

Welche Datenkategorien verarbeiten wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Erfüllung unseres gesetzlichen Sozialauftrags benötigen, hier im Zusammenhang mit der Mensakarte.

Bei Ausgabe:

- a) Studierende: Matrikelnummer: kann vom Studierendenwerk Bonn zunächst keiner konkreten Person zugeordnet werden, da wir keinen Zugriff auf die Studierendenkartei der Universität Bonn haben. Nur sofern Sie uns von sich aus Ihre MensaCard-Nummer in Verbindung mit der Matrikelnummer und Ihrem Vor- und Zunamen mitteilen, ist die Herstellung eines

Personenbezugs für uns möglich.

Im Falle der Verlust- und Defektmeldung die Erhebung der nachgenannten personenbezogenen Daten notwendig, um einem Missbrauch vorzubeugen.

- b) Bedienstete: persönliche Daten: Name, Vorname, Dienststelle
- c) Gäste: persönliche Daten: Name, Vorname
- d) Schüler: persönliche Daten: Name, Vorname, Schule

Bei Verlust- und Defektmeldung (bei allen Verkaufsgruppen identisch): persönliche Daten (Name, Vorname, Datum des Verlustes, Fehler-Nr.), freiwillig überdies: Kontaktdaten, Matrikelnummer, Kartennummer

Des Weiteren werden die Transaktionsdaten gespeichert: Aktueller Saldo (kann nach Buchungen aufgeschlüsselt werden z. B. Aufwertung (=Aufladung), Waschmaschinennutzung, Essenskauf), Kartennummer, Hinweise (dort wird hinterlegt: bei Bediensteten den Namen und das Kaufdatum, bei Studierenden nur die Matrikelnummer; sonstige Hinweise, z. B. Verlust, Sperrung), Verbrauchergruppe (differenziert nach Studierender, Bediensteter, Gast), Datum der ersten und letzten Transaktion, Gültigkeit, Anzahl der Transaktionen, Transaktionen selbst (welcher Betrag, Uhrzeit der Transaktion, Nummer der Kasse, an der bezahlt wurde, Inhalt des Kaufes (z. B. Essen [z. B. „Beilage, Dessert], Waschmaschinennutzung, Aufwertung).

Welche Quellen nutzen wir?

Ihre personenbezogenen Daten werden direkt bei Ihnen erhoben, indem Sie uns Ihre Daten mitteilen.

Für welche Zwecke werden Daten verarbeitet?

Zweck der Datenverarbeitung ist die Bereitstellung der Mensakarte als Zahlungsmittel.

Auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und der weiteren Datenschutzgesetze

- a) Im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DS-GVO)
Recht auf jederzeitigen Widerruf
- b) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DS-GVO i. V. mit § 2 StWG NRW)
- c) Im Rahmen der Interessenabwägung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 f DS-GVO)

Unsere berechtigten Interessen hierbei sind: Überprüfung der Berechtigung zum Erhalt der Mensakarte.

Im Verlust-/Defekt-Falle besteht unser berechtigtes Interesse darin, zu überprüfen, ob der Antragsteller der

Karteninhaber und damit der rechtmäßige Empfänger des Pfandgeldes ist, um Missbrauch vorzubeugen.

Wer bekommt Ihre Daten?

Die Antrags-Daten werden nur intern im Studierendenwerk Bonn am info.point verarbeitet.

Zugriff auf die Daten im System (Transaktionsdaten) hat auch der kaufmännische Zentralbereich des Studierendenwerks Bonn, da hier die Verwaltung der Mensakarten vorgenommen wird.

Sie erhalten im Verlust-/Defektfall einen Auszahlungsbeleg über das Pfand. Diesen lösen Sie an der Hauptkasse des Studierendenwerks Bonn ein. Der Auszahlungsbeleg wird an der Hauptkasse (Teil des kaufm. Zentralbereichs des Studierendenwerks Bonn) einbehalten und gemäß der gesetzlichen Vorschriften archiviert.

Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Unsere Datenverarbeitung findet in Deutschland und in der EU statt, eine Übermittlung der Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Daten werden 10 Jahre aufbewahrt.

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Wenn Sie durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, dass wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, die aufgrund der Einwilligung in dem Zeitraum bis zum Widerruf erfolgten ist, nicht berührt. Der Widerruf kann grundsätzlich formfrei eingelegt werden. Aus Nachweisgründen bitten wir Sie jedoch, den Widerruf per Post oder E-Mail zu erklären, an die am Anfang dieses Infoblatts angegebenen Kontaktdaten, bitte verwenden Sie den Betreff „Widerruf der Einwilligung“. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, werden wir die davon betroffenen personenbezogenen Daten nicht weiter verarbeiten und löschen, es sei denn, eine gesetzliche Regelung erlaubt die weitere Verarbeitung (Art. 7 DS-GVO).

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DS-GVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Artt. 17 und 18 DS-GVO).

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 DS-GVO).

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DS-GVO (Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und die dem Studierendenwerk übertragen wurde) und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO (Datenverarbeitung im Rahmen der Interessenabwägung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie berechtigt Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei eingelegt werden. Aus Nachweisgründen bitten wir Sie, den Widerspruch per Post oder E-Mail mitzuteilen, an die am Anfang dieses Infoblatts angegebenen Kontaktdaten, bitte verwenden Sie den Betreff „Widerspruch“.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die rechtlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind, und Sie erhalten von uns eine entsprechende Mitteilung. Ggf. werden wir Sie bitten, sich zu identifizieren; hierzu sind wir bei bestehenden Zweifeln verpflichtet.

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an die oben genannte Datenschutzbeauftragte zu wenden, oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde, zum Beispiel an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38 424-0, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Wir benötigen Ihre Daten, um Ihren Antrag zu bearbeiten. Wir stellen dadurch sicher, dass Mensakarten nur an Berechtigte ausgegeben werden. Überdies benötigen wir die Daten um zu überprüfen, ob der Antragsteller der Karteninhaber und damit der rechtmäßige Empfänger des Pfandgeldes ist und somit Missbrauch vorbeugen.

Soweit in einem Formular Daten erhoben werden, die keine Pflichtangaben sind, werden die „Pflichtfelder“

als solche gekennzeichnet, das Eingeben weiterer Daten ist dann freiwillig.

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden, Sie erhalten dann möglicherweise nicht Ihr Pfand zurück.

Weitere Fragen zum Datenschutz

Bei weiteren Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an Ihre üblichen Ansprechpartner, die Ihnen gern weiterhelfen, oder an unsere Datenschutzbeauftragte, mit den oben angegebenen Kontaktdaten. Bitte berücksichtigen Sie, dass bei Teilzeitstellen und im Falle von Urlaub/Krankheit die Bearbeitung evtl. etwas verzögert erfolgt, vielen Dank.

Stand: 23. Mai 2018